

## **BGer 4A 57/2018 vom 5. April 2018**

Bundesgericht, 2018-04-05, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselow.ch/entscheid/bger\\_4A\\_57\\_2018](https://mcp.opencaselow.ch/entscheid/bger_4A_57_2018)

FR: TF 4A 57/2018 du 5 avril 2018

IT: TF 4A 57/2018 del 5 aprile 2018

### **Regeste**

Mietvertrag | Vertragsrecht

### **Volltext**

Bundesgericht I. Zivilrechtliche Abteilung 05.04.2018 4A 57/2018 (4A\_57/2018) Tribunal fédéral Ire Cour de droit civil 05.04.2018 4A 57/2018 (4A\_57/2018) Tribunale federale I Corte di diritto civile 05.04.2018 4A 57/2018 (4A\_57/2018)

Mietvertrag | Vertragsrecht

Bundesgericht Tribunal fédéral Tribunale federale Tribunal federal 4A\_57/2018 Urteil vom 5. April 2018 I. zivilrechtliche Abteilung Besetzung Bundesrichterin Kiss, Präsidentin, Gerichtsschreiber Widmer. Verfahrensbeteiligte 1. A.\_\_\_\_\_, 2. B.\_\_\_\_\_, 3. C.\_\_\_\_\_ & Co., Beschwerdeführer, gegen Kantonsgericht Schwyz, Beschwerdegegner. Gegenstand Mietvertrag, Beschwerde gegen die Kostenvorschussverfügung des Kantonsgerichts Schwyz vom 23. Januar 2018 (ZK1 2018 2). In Erwägung, dass die Beschwerdeführer gegen die Verfügung des Kantonsgerichts Schwyz vom 23. Januar 2018 mit Eingabe vom 24. Januar 2018 beim Bundesgericht Beschwerde erhoben haben; dass die Beschwerdeführer mit Präsidialverfügung vom 5. Februar 2018 aufgefordert wurden, spätestens am 20. Februar 2018 einen Kostenvorschuss von Fr. 500.-- einzuzahlen; dass den Beschwerdeführern, da der Kostenvorschuss innerhalb der angesetzten Frist nicht eingegangen war, mit neuer Verfügung vom 23. Februar 2018 eine nicht erstreckbare Nachfrist zur Vorschussleistung bis zum 12. März 2018 angesetzt wurde, unter Hinweis darauf, dass das Bundesgericht bei Säumnis auf das Rechtsmittel nicht eintreten werde ( Art. 62 Abs. 3 BGG ); dass die Beschwerdeführer mit Eingabe vom 7. März 2018 ein Gesuch um Sistierung des bundesgerichtlichen Verfahrens stellten; dass dieses Gesuch den Lauf der mit Verfügung vom 23. Februar 2018 angesetzten Nachfrist nicht zu hemmen vermochte und den Beschwerdeführern diese Frist auch nicht abgenommen wurde; dass die Beschwerdeführer den ihnen auferlegten Kostenvorschuss auch innerhalb der mit Verfügung vom 23. Februar 2018 angesetzten Nachfrist nicht geleistet haben, weshalb gestützt auf Art. 62 Abs. 3 BGG auf die Beschwerde nicht einzutreten ist ( Art. 108 Abs. 1 lit. a BGG ); dass die Gerichtskosten dem Verfahrensausgangentsprechend den Beschwerdeführern unter solidarischer Haftung aufzuerlegen sind ( Art. 66 Abs. 1 und 5 BGG ); dass keine Parteientschädigung zuzusprechen ist ( Art. 68 BGG ); erkennt die Präsidentin: 1. Auf die Beschwerde wird nicht eingetreten. 2. Die Gerichtskosten von Fr. 200.-- werden den Beschwerdeführern unter solidarischer Haftbarkeit auferlegt. 3. Dieses Urteil wird den Parteien und dem Kantonsgericht Schwyz schriftlich mitgeteilt. Lausanne, 5. April 2018 Im Namen der I. zivilrechtlichen Abteilung des Schweizerischen Bundesgerichts Die Präsidentin: Kiss Der Gerichtsschreiber: Widmer

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.